

Soester Anzeiger
12.07.2017

Bewegung

/ Hilft die Schule aus?

Bewegungsraum fehlt's an

Büdericher Kita Abenteuerland muss auf das Angebot vorerst verzichten

Von Gerald Bus

BÜDERICH ■ Nicht so viel Bewegung wie gewünscht: Die Kita Abenteuerland in Büderich muss zunächst auf ihren Bewegungsraum verzichten und auf die

Schule ausweichen. Denn die Planungen zum Ausbau stocken – auch wenn im Hintergrund viele Gespräche geführt werden.

Es klang einfach: Da im Sommer eine zweite Gruppe star-

ten soll in der Kita an der Friedrichstraße, sollte der bisherige Bewegungsraum umgebaut werden zu einem Gruppenraum. Zudem sollte unter dem Dach des städtischen Hauses ein neuer Be-

wegungsraum entstehen. Das ist aber bislang nicht passiert, sagt Kita-Leiterin Martina Lang. Daher habe sie Kontakt mit der Marienschule aufgenommen, um als „Übergangslösung“ die Schulturn-



Zum Gruppenraum umgebaut wurde der bisherige Bewegungsraum in der Büdericher Kindertagesstätte Abenteuerland. ■ Foto: Grun

LOKALES

Gähnende Leere unterm Kita-Dach in Büderich

Weil Bewegungsraum auf sich warten lässt

BÜDERICH ■ Bei der Kita Abenteuerland in Büderich herrscht zum Leidwesen der Betroffenen gähnende Leere unter Dach. Hier, wo der neue Bewegungsraum entstehen sollte, tut sich nichts. Das zwingt die Kita zum Handeln: Damit die Kinder die nötige Bewegung bekommen, will die Kita auf die Grundschule ausweichen. Um Platz für die zweite Gruppe zu bekommen, wurde der

alte Bewegungsraum aufgegeben und zum Gruppenraum umgebaut. Allerdings soll auch noch eine dritte Gruppe her – und da begann es zu haken: Denn das Grundstück, wo hätte angebaut werden können, ist mittlerweile verkauft. Die Stadt muss also mit dem Besitzer verhandeln. Und da der Bewegungsraum dann auch im Anbau Platz finden könnte, heißt es warten... → Werl

halle nutzen zu können. Die Signale der Grundschule waren positiv. Der „Plan B“ soll also greifen.

Ganz andere Bewegung muss aber noch in die Gespräche kommen, die die Stadt mit dem Besitzer des Nachbargrundstücks führen muss. Denn die ehemalige Hoberg-Fläche ist jüngst verkauft worden (wie berichtet) – und das galt als überraschender Hemmschuh für die geplante Kita-Erweiterung. Denn im „Abenteuerland“ soll es bald auch noch eine dritte Gruppe geben. Angedacht ist dazu ein Anbau an das städtische Gebäude. Derzeit aber verhindern das die neuen Grundbesitzverhältnisse.

Nach Anzeiger-Informationen gestalten sich die Gespräche zwischen Stadt und Grundstücksbesitzer aber positiv. Erst wenn sie abgeschlossen sind, wird sich allerdings auch die Frage des Bewegungsraums klären. Denn womöglich, so heißt es hinter den Kulissen, mache der Bewegungsraum im Anbau mehr Sinn als unterm Dach. Das müsse zunächst geklärt werden. Noch im Sommer sollen die Gespräche weitergehen.